

Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik

Die Fachrichtung bildet Hochschulkader auf dem Gebiet der Kfz-Entwicklung, Kfz-Konstruktion, des Kraftverkehrs und der Instandhaltung aus.

Die Ausbildung erfolgt auf den Gebieten:

- Kfz-Fahrwerkstechnik
  - Kfz-Antriebstechnik
  - Elektrische Fahrzeugausrüstungen
  - Kolbenmaschinen, Verbrennungsmotoren
  - Chemie der Betriebsstoffe
  - Entwurf von Kfz-Baugruppen
  - Kfz-Instandhaltungstechnik, Zuverlässigkeit, Betriebshöfe und Werkstätten (einschl. Praktika)
  - Betriebstechnik der Kfz
  - Fahrdynamik
  - Straßenverkehrstechnik
  - Verkehrsfördertechnik und innerbetr. Transport
  - Fertigungstechnik
  - Kinematik und Getriebetechnik
  - Starkstromtechnik
- } einschl. meßtechnischem  
Praktikum und rechnerischen  
Übungen

Die Absolventen sind befähigt, Kfz-Entwicklungsprogramme zu erarbeiten, Kfz und ihre Baugruppen nach den Grundsätzen der Statik, Dynamik und Festigkeitslehre, des Leichtbaues, der optimalen Anwendung von Werkstoffen zu konstruieren und zu berechnen, fertigungstechnische und technologische Programme bzw. Probleme auf dem Gebiet der Instandhaltungstechnik zu bearbeiten sowie das Testen und Erproben von Kfz, ihrer Baugruppen und des Zubehörs vorzunehmen und durch umfangreiche, meßtechnische und diagnostische Untersuchungen Detailaussagen zu liefern.

Die Absolventen sind befähigt, in wissenschaftlich-technischen Zentren des Automobilbaues und den Forschungs- und Entwicklungsstellen bzw. Abteilungen der VEB Automobilwerke, in Betrieben der Kfz-technischen Zubehörindustrie einschl. der Kfz-Elektrik, beim Ministerium für Verkehrswesen - Zentrale Abt. Forschung,

3.2.3 1j #25 (Dipl.)

im Bereich der Hv K, in den Abteilungen für Technik sowie Kraftverkehrs- und Instandhaltungstechnik, bei den Räten der Bezirke, Kreise und Städte der Abt. Verkehr, in den Forschungs- und Entwicklungsstellen des Kraftverkehrs und im VEB Ingenieurbüro für Rationalisierung des Kraftverkehrs, in Kombinat des Kraftverkehrs und Instandsetzungsbetrieben sowie in weiteren Bereichen der Volkswirtschaft zur Bearbeitung von Problemen der Kraftfahrzeugtechnik und Kraftfahrzeuginstandhaltungs-Technik als Instandhaltungsingenieur und Versuchsingenieur zu arbeiten.

Geeignet sind folgende Arbeitsgebiete:

- als wissenschaftl. Mitarbeiter und Konstrukteur im Bereich des Automobilbaues und der Zubehörindustrie sowie der Entwicklungs- und Produktions<sup>s</sup>phäre der Industrie für die technische Ausrüstung der Transportmittel und Kfz-Instandhaltungsanlagen.
- als leitender Kader und wissenschaftl. Mitarbeiter in zentralen Forschungszentren des Verkehrswesens, des Automobilbaues und anderer Bereiche der Volkswirtschaft.
- als Leiter techn. Bereiche zentraler Dienststellen des Verkehrswesens in Kombinatbetrieben, Betrieben des Verkehrswesens und wiss.-techn. Zentren der Kombinate des Kraftverkehrs der Kfz-Instandsetzung und des städtischen Nahverkehrs sowie der Kraftverkehrs- und -instandsetzungsbetriebe und Abt. anderer Bereiche der Volkswirtschaft.
- als leitender Kader und wiss. Mitarbeiter in WTZ der Verkehrskombinate des öffentlichen Kraftverkehrs, des städtischen Nahverkehrs und der Kfz-Instandhaltung.
- als wissenschaftlich-technischer Mitarbeiter in Einrichtungen der Prognose und Generalverkehrsplanung zentraler Dienststellen des Verkehrswesens der örtlichen Organe und in Verkehrskombinaten.
- als wissenschaftlich-technischer Mitarbeiter und leitender Kader in Prüforganisationen und Dienststellen wie KTA, DAMW,

- im Bereich des MGI und anderer staatlicher Institutionen.
- als technologischer Projektgenieur für Kfz-Instandhaltungsanlagen in entsprechenden wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektierungsbetrieben.

*Muth*